

April 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie immer, möchten wir Sie auch in diesem Frühjahr wieder über aktuelle oder erst jüngst vergangene Ereignisse im Rahmen unserer Vorstandstätigkeit informieren:

### **1) Fachtagung 2010**

Wie jedes Jahr fand auch im Jahr 2010 am 28.9. wieder eine Fachtagung der VIFF NRW e.V statt.

#### **Das Thema der Tagung lautete:**

#### **„Frühförderung im Wandel – Herausforderungen durch Veränderungen in Kindheit, Familie und Gesellschaft“.**

Der Landesverband kam mit der Gestaltung dieser Tagung – Mischung von Vorträgen und Arbeitsgruppen – dem Wunsch vieler Mitglieder nach verstärktem Praxisbezug nach.

Nach den beiden Impulsreferaten von Frau Prof. Dr. Wacker und Herrn Dr. Kißgen am Vormittag, wurden für den Nachmittag 3 Arbeitsgruppen zu folgenden Themen gebildet:

- ◆ Frühförderung und Inklusion
- ◆ Frühförderung und Prävention
- ◆ Gesellschaftliche Veränderungen/ Verändertes Klientel und FF

Obwohl der Teilnehmerkreis der Tagung recht klein war, kam es zu intensiven und sehr produktiven Diskussionen.

Im Folgenden werden einige Stichworte aus den jeweiligen Arbeitsgruppen zusammengestellt.

#### **„Frühförderung und Inklusion“ (Moderation Herr Tibusek):**

- Was ist das Ziel von Inklusion im Kleinkind- und Vorschulalter?
- Inklusion beim Übergang von der FF in Kita und Schule
- Inklusion im Kindergarten
- Inklusion darf kein Sparmodell werden
- Weiterentwicklung und neue Angebote der Frühförderung
- Zukunft der Frühförderung angesichts neuer Zielgruppen (Kooperation mit den „Frühen Hilfen“)

#### **„Frühförderung und Prävention“ (Moderation Herr Dr. Mundt):**

- Definition „Prävention“ für die FF
- Netzwerkarbeit
- Sicherung der Finanzierung
- Bedürfnisorientierung
- Mobile Hausfrühförderung
- Kooperationsaufbau zwischen den verschiedenen Hilfeanbietern ohne Konkurrenzdenken
- Verbreitung des Präventionsgedankens über Vorträge

**„Gesellschaftliche Veränderungen/ Verändertes Klientel und FF“ (Moderation Herr Kröner und Herr Lilje):**

- Was braucht die neue Klientel von der Frühförderung? (Auswirkungen auf unsere Arbeit)
- aufsuchende mobile Arbeit
- veränderte Elternarbeit
- vergrößertes offenes Beratungsangebot
- Kompetenzen aus dem Bereich der Sozialarbeit sind notwendig
- Klärung der Schnittstelle zur Familienhilfe
- Notwendigkeit von Interkulturellen Kompetenzen
- Netzwerkarbeit aufbauen
- Casemanagement

Folgende Frage an die „Wissenschaft“ wurde aufgeworfen:

Bildet sich die veränderte Klientel auch empirisch ab und wie könnte die zukünftige Entwicklung aussehen?

Das **Referat von Frau Prof. Wacker** kann als Power-Point-Präsentation auf der Homepage der VIFF-NRW nachgelesen werden.

Die VIFF NRW ev. hofft, dass die Fachtagung im nächsten Jahr wieder breiteren Zuspruch findet.

**Und so sind wir schon im Thema –**

## **2) Fachtagung 2011**

### **Frühförderung und Frühe Hilfen Positionen und Perspektiven**

Jahrestagung der VIFF LV NRW e. V.  
am 27.9.2011  
im Tagungssaal des Kinderschutzbundes  
Bonner Str. 147a in 50969 Köln-Bayenthal

Unsere diesjährige Jahrestagung sucht einen unmittelbaren Anschluss an die Veranstaltung des Vorjahres.

Im Zusammenhang mit der Veränderung der Klientel in unseren Einrichtungen sowie der Verankerung des Begriffes "Frühe Hilfen" im Sektor der Jugendhilfe ist eine Positionsbestimmung und Perspektiventwicklung aus Sicht der Frühförderlandschaft unverzichtbar.

In zwei Impulsreferaten sollten die Angebote der Jugendhilfe in ihrer historischen Entwicklung aufgezeigt werden und die Position der Frühförderung in diesem Kontext sowie aktuelle Lösungsansätze im Rahmen der Sozialpolitik diskutiert werden. Weiterhin werden bestehende Modelle auf ihre Form der Zusammensetzung und Nachhaltigkeit überprüft. Aspekte der Inklusion sollten im gesamten Verlauf berücksichtigt werden.

Wie im Vorjahr wollen wir nachmittags in tragfähigen Arbeitsgruppen die Thematik vertiefen und die eigene Praxis reflektieren.

Zielsetzung ist u. a., Erkenntnisse für ein zukunftsorientiertes Handeln zu finden und Strategien für eine Umsetzung im Praxisumfeld zu entwickeln.

Tagungsablauf:

- 10.00 -10.15 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Oliver Tibussek
- 10.15 -11.00 Norbert Müller-Fehling, Geschäftsführer des Bundesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte  
„Frühförderung und Frühe Hilfen“- welche Lösungen findet die Sozialpolitik?  
Vortrag und Austausch
- 11.00-11.45 Prof. Dr. Hans Weiß, Pädagogische Hochschule Reutlingen, FB Körperbehindertenpädagogik  
„Frühförderung und Frühe Hilfen“- Wege gemeinsamer Orientierung  
Vortrag und Austausch
- 12.00-13.00 Mitgliederversammlung (Gäste willkommen)
- 1.15.30. Arbeitsgruppen
- 30.16.15. Plenum und Austausch der Ergebnisse aus den AGs

Die Teilnahmegebühr (incl. Imbiss und Getränke) beträgt 50,-- (Mitglieder 10,--) bei Anmeldung bis zum 1.9.2011.

Danach 70,-- bzw. 20,--

Zahlbar am Veranstaltungstag

Anmeldungen an:

VIFF NRW e. V. c/o Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung gGmbH

Bonner Str. 147, 50968 Köln-Bayenthal

Tel. 0221-7108963 Fax 0221-7108999

e-mail: bayenthal@fruehbehandlung.de

Hoffentlich für viele von Ihnen rechtzeitig, möchten wir unsere diesjährige Tagung vorankündigen.

### **3) Entwicklung von Standards für die Komplexleistung Frühförderung in NRW**

**Eine gemeinsame Initiative der**

**„Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung, Landesvereinigung Nordrhein – Westfalen“ (VIF NRW) und der  
„Landesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege“ (LAG FW)**

**für das Jahr 2011 soll die**

**Entwicklung von Standards für die Komplexleistung Frühförderung in NRW sein.**

In Arbeitsgruppen sollen einige der zentralen Themen der Praxis der IFF so aufbereitet werden, dass sie inhaltliche Grundlagen für die Verhandlungen mit den Kostenträgern am „Runden Tisch“ liefern. Zu einer Mitarbeit in diesen AGs laden wir Fachleute, die Erfahrung mit der Praxis der IFF haben, ein.

In maximal drei bis vier Arbeitstreffen werden die Themen bearbeitet. Die Ergebnisse werden in die Facharbeitsgruppen der LAG und in die „AG Komplexleistung“ der VIFF NRW eingespeist. Dort werden sie verabschiedet. In einem letzten Schritt werden die Ergebnisse dieser Rückkopplung an die Basis zwischen LAG und VIFF so abgestimmt, dass sie in die Verhandlungen am Runden Tisch fließen können und gleichzeitig fachliche Grundlagen für die zukünftige Arbeit in der IFF sein können.

Zunächst werden Arbeitsgruppen zu folgenden Themen gebildet –  
(die für die Arbeitsgruppen verantwortlichen Vorstandsmitglieder der VIFF NRW mit einer Mail-Adresse sowie die jeweiligen LAG FW Vertreter).

#### **A. Eingangsdagnostik und Neugestaltung des Förder- und Behandlungsplans**

(Dipl.- Päd. Oliver Tibussek; [oliver.tibussek@web.de](mailto:oliver.tibussek@web.de), Peter Albers, LAG FW)

#### **B. Aufgaben und Rolle der Ärzte in der IFF**

(Dr. Dirk Mundt; [dmundt.smh-dn@ct-west.de](mailto:dmundt.smh-dn@ct-west.de), Heinz Kues, LAG FW)

#### **C. Direkte und Indirekte Leistungen in der IFF**

(Robert Lilje; M.A. Erziehungswiss. und Physiotherapeut; [lilje@lebenshilfe-dortmund.de](mailto:lilje@lebenshilfe-dortmund.de) )

#### **D. Aufgaben und Rolle der Psycholog/innen in der IFF**

(Dipl.- Psych. Christa Grüber - Stankowski, [Christa.Grueber@fruehbehandlung.de](mailto:Christa.Grueber@fruehbehandlung.de) )

Interessierte IFF-Fachleute wenden sich bitte an ihre Ansprechpartner/innen bei ihren Jeweiligen Verbänden.

Die AGs können mit bis zu 7 Personen besetzt werden.

Die Auftaktveranstaltung mit einem ersten Treffen der AGs findet am 03. Mai 2011 in den Räumen des Paritätischen NRW, Landesgeschäftsstelle, Loher Str.7 in 42283 Wuppertal, von 14:00 bis 17:00 Uhr statt.

Die weiteren AG-Treffen vereinbaren die einzelnen AGs individuell. Die Arbeitsergebnisse werden in die Facharbeitskreise der Wohlfahrtsverbände und in den Vorstand der VIFF rückgekoppelt. Die endgültigen Ergebnisse werden in die weiteren Gespräche mit den Kostenträgern einfließen.

**Liebe Kolleginnen und Kollegen, bitte melden Sie sich zur Mitarbeit in den genannten AGs, damit wir die Zukunft unserer Frühförderung mitgestalten können.**

#### **4) Neuer Landesbehindertenbeauftragter**

Am 11.1.2011 besuchte eine Delegation des Landesvorstandes den neuen Landesbehindertenbeauftragten Norbert Killewald im zuständigen Ministerium in Düsseldorf und erörterte mit ihm die aktuelle Situation der Frühförderung im Lande. Eine weitergehende Benachrichtigung erfolgt auf der Mitgliederversammlung am 27.9., da Herr Killewald zwischenzeitlich verschiedene Einrichtungen der Frühförderung in NRW besuchen wird. Vereinbart wurde eine erneute Kontaktaufnahme danach.

Mit freundlichen Grüßen,

Oliver Tibusek (Vorsitzender)